

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wo ist mein Jesus? Ach! Verloren

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 1. Sonntag nach Epiphania des Jahres 1743 (13. Januar 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-03

GWV 1112/43

RISM ID no. 450006741

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Aria/Coro ² (<i>VI_{1,2}, Va; A, T, B; Bc</i>)	Arie/Chor (<i>VI_{1,2}, Va; A, T, B; Bc</i>)
		Wo ist mein Jesus Ach verlohren	Wo ist mein Jesus? Ach, verloren!
		O Wort das Herz u. Seel durchsticht.	O Wort, das Herz und Seel' durchsticht.
		Ach schönster wo bist Du ³ verborgen	Ach, Schönster! Wo bist Du ⁴ verborgen?
		erbarm Dich mein in meinen Sorgen	Erbarm' Dich mein ⁵ in meinen Sorgen.
		Ach zeige Dich	Ach, zeige Dich,
		erfreue mich	erfreue mich.
		Komm eh mein Herz verzagend bricht.	Komm, eh' mein Herz verzagend bricht.
		Da Capo	da capo
2	5	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Betrübte Frucht der Sicherheit!	Betrübte Frucht der Sicherheit!
		Wer Jesum kennt	Wer Jesum kennt
		u. wem Er Seine Freundlichkeit	und wem Er Seine Freundlichkeit
		im Umgang u. recht zarter Liebe	im Umgang und recht zarter Liebe
		gewährt u. gönnt	gewährt und gönnt,
		ach der versteht	ach, der versteht,
		wie sehr die Noth betrübe	wie sehr die Not betrübe,
		weñ das Gefühl von solchem Trost entgeht.	wenn das Gefühl von solchem Trost entgeht.
		Und ach die besten Seelen	Und, ach, die besten Seelen
		erfahren diesen Jammerstand.	erfahren diesen Jammerstand.
		Wenn ihre Glaubens Hand	Wenn ihre Glaubenshand
		den Seelen Freund <i>ist</i> ⁶ immer fasst:	den Seelenfreund nicht immer fasst:
		sie denken der gewohnte Gast	Sie denken, der gewohnte Gast
		könn ihnen nie mit Seinem Troste fehlen.	könn' ihnen nie mit Seinem Troste fehlen.
		Auch das heißt Sicherheit	Auch das heißt Sicherheit,
		die dieses nach sich ziehet	die dieses nach sich ziehet,
		daß Jesus sich verbirgt u. fliehet	dass Jesus sich verbirgt und fliehet
		u. eine kleine Zeit	und eine kleine ⁷ Zeit
		macht Seinen Freunden tausend Schmerzen.	macht Seinen Freunden tausend Schmerzen.
		Doch alles das ist fremd ⁸ bei unerfahrenen Herzen.	Doch alles das ist fremd bei unerfahr'nen Herzen.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „St.“ abgekürzt.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Tempoangabe Graupners: Largo.

³ • **Du**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

- B-Stimme, T. 36, Schreibweise: *bistu* statt *bist Du*.

⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁵ • „mein“ (alt): „meiner“ (veralteter Genitiv).
• „Erbarm' Dich mein“: „Erbarm[e] Dich mein[er]“.

⁶ *ist* = Abbrueviatur für *nicht* [*Grun*, S. 262].

⁷ „kleine“ (dicht): hier im Sinne von „kurze“.

⁸ B-Stimme, T. 27, Schreibweise: *frembd* statt *fremd*.

3	5	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)	<i>Arie (VI_{1,2} unis., Va; B; BC)</i>
		Jesus weicht oft auch von Freunden	Jesus weicht oft auch von Freunden,
		doch nur eine kleine Zeit	doch nur eine kleine Zeit.
		Sein Entziehen	Sein Entziehen
		ist ein heiliges Bemühen	ist ein heiliges Bemühen,
		ihre Liebe zu vergrößern	ihre Liebe zu vergrößern
		u. die Fehler zu verbessern	und die Fehler zu verbessern,
		wenn die Welt den Sinn zerstreut.	wenn die Welt den Sinn zerstreut.
		Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco (<i>T; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; BC</i>)
		Die Weisheit spielt mit Menschen Kindern	Die Weisheit spielt mit Menschenkindern
		gar oft ein Trauer Spiel !	gar oft ein Trauerspiel!
		Jedoch sie weiß auch Zeit u. Ziel	Jedoch sie weiß auch Zeit und Ziel,
		wenn sie den Jammer mindern	wenn sie den Jammer mindern
		u. ihre Freunde trösten soll.	und ihre Freunde trösten soll.
		Die Welt kennt diese Wege nicht	Die Welt kennt diese Wege nicht.
		sie denkt: Das Freuden Licht	Sie denkt: Das Freudenlicht
		kan dem der Gott u. Jesum liebt	kann dem, der Gott und Jesum liebt,
		auch keine Stunde untergehen,	auch keine Stunde untergehen.
		Sie irrt : Der Herr betrübt	Sie irrt: Der Herr betrübt
		die Seinen oft	die Seinen oft,
		doch muß es ⁹ so geschehen	doch muss es ¹⁰ so geschehen,
		daß sie zuletzt Sein Angesicht	dass sie zuletzt Sein Angesicht
		mit desto größrer Freude sehen.	mit desto ¹¹ größ'rer Freude sehen.
5	7	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; A, T, B; BC</i>)	Choralstrophe ¹² (<i>VI_{1,2}, Va; A, T, B; BC</i>)
		Muß ich in diesem betrübten u. zeitlichen Leben	Muss ich in diesem betrübten und zeitlichen Leben
		gleich in des Todes gefährlichen Schranken stets schweben	gleich in des Todes gefährlichen Schranken stets schweben,
		so wird mir dort	so wird mir dort
		Jesus am seligen Ort	Jesus am seligen Ort
		himmlische Freiheit doch geben.	himmlische Freiheit doch geben.
—	8	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

⁹ T-Stimme, T. 15, Textänderung: das muß statt muß es.

¹⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung das muß statt muß es.

¹¹ „desto“ (alt, dicht): „um so“.

¹² 7. Strophe des Chorals „Hast du denn, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen?“.

Der Autor ist umstritten; es werden u.a. genannt

a) **Ahasverus Fritsch** (* 16.12. 1629 in Müheln bei Freiburg an der Unstrut; † 24.8.1701 in Rudolstadt),

b) **Johann Flittner** (auch **Flitner**; * 1.11. 1618 in Suhl; † 7.1. 1678 in Stralsund).

Ebenso umstritten ist das Jahr der Erstveröffentlichung (1660 [bei *Koch, Bd. IV, S. 147*]; 1665 [bei *Kümmerle, Bd. I, S. 547*]; 1667 [bei *Fischer, Bd. I, S. 247*]).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 9¹³):
Wo ist mein Jesus? Ach! | Verlohren p. | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 9):
 - Dn. 1. p. Epiph. | 1743.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1743: M. D. 1743. (Angabe Graupners, St. 3, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Wo ist mein Jesus? Ach! | Verlohren | a | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 1. p. Epiph. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006741.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006741>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphania (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 17–19*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 1–6;
Evangelium: Lukasevangelium 2, 42–52.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/05.02.2021.

¹³ St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... HYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>Lichtenberg 1742-1743</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite ¹⁵ : Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hess. Hof= / und Cantlen=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



¹⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

¹⁵ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?